

**Anfrage der Abgeordneten Natascha Kohnen zum Plenum vom
2. Dezember 2020**

„Wie viele Beschäftigte in Bayern arbeiten aktuell in der Berufsgruppe der Post- und Zustelldienste, also als Briefträgerinnen und -träger, Paketzustellerinnen und -zusteller etc. (bitte bei allen Fragen nach Möglichkeit jeweils nach Fachkräften sowie Helferinnen und Helfern ausdifferenzieren), wie viele davon werden nach Tarifvertrag bezahlt und wie viele (falls möglich aufgeschlüsselt nach Beschäftigten in Betrieben mit und ohne Tarifbindung) sind im Niedriglohnssektor tätig (bitte Niedriglohnschwelle, auf die in der Antwort Bezug genommen wird, entsprechend benennen)?“

Antwort durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales:

Eigene Datenquellen zur Beantwortung der Anfrage liegen der Staatsregierung nicht vor. Nach der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) waren am Stichtag 31.03.2020 (aktuellster Stand) in Bayern insgesamt 93.886 Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer in der Berufsgruppe der Post- und Zustelldienste beschäftigt. Von diesen waren 70.542 als Helferinnen und Helfer sowie 23.344 als Fachkräfte sozialversicherungspflichtig bzw. geringfügig beschäftigt.

Von den in Bayern in der Berufsgruppe der Post- und Zustelldienste Beschäftigten waren – bezogen auf die Niedriglohnschwelle (zwei Drittel des Medianentgelts aller vollzeitbeschäftigten Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland) am Stichtag 31.12.2019 (aktuellster Stand) von monatlich 2.267 Euro – insgesamt 4.587 Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer im Niedriglohnssektor tätig, davon 1.372 als Helferinnen und Helfer sowie 3.215 als Fachkräfte. Daten zur Tarifbindung

der Beschäftigten der Berufsgruppe werden in der Beschäftigtenstatistik der BA nicht ausgewiesen und liegen der Staatsregierung auch nicht vor.